Lieferungen stetig. Oktober 7,31, Oktober-November 7,19, Dezember-Januar 7,10, Febr.-März 7,11, April-Mai 7,10.

Alexandrien, 9. Okt. Aegyptische Baumwolle. Anfang: Futures fully good fair brown November 19,07/32, Januar 19,11/32, März 19,14/32. Schluß Nov. 19,03 32, Januar 19,06/32, März 19,11/32, Mai 19,14/32. Zufuhren: 79000 Cant.

Seide.

Lyon, 8. Okt. Die Seidentrocknungsanstalt hat gestern registriert: 45 Ballen Organzin, 51 Ballen Tramen, 168 Ballen Grägen und hat 283 Ballen gewogen im Gesamtgewicht von 63162 Kilo. Marktlage unverändert.

Zahlungseinstellungen.

Bernhard Gräfe, Bleichereibesitzer, Auerbach i. V. Ella verehel. Gräfe, Inh. der Fa. Ella Gräfe, Auerbach i. V. Carl Rudolph Hering, Lehrmittelh., Auerbach i. V. Louis Leichsenring, Zementwarenfabrik, Thurm. Abram Lipschitz, Spitzenfabr., Plauen. Ida Anna verehel. Hofmann, Haus- und Küchengeräteh., Naunhof. Dr. Aug. Eppelsheim, Chemiker, Zwickau. Friedr. Max Huhn, Möbelgeschäft, Chemnitz.

Kleine Chronik.

* **Schweres Eisenbahnunglück in der Schweiz.** Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich gestern morgen im Kanton Tessin auf der Linie zwischen Cadenazzo und Reazzino. Durch einen Wolkenbruch ist dort ein Eisenbahndamm in einer Länge von 150 Metern weggeschwemmt worden. Eine Lokomotive, ein Bahnpost- und ein leerer Personenwagen verschwanden mit dem Personal in den Fluten des Tessins. Bis jetzt sind fünf Tote geborgen. — Von anderer Seite wird gemeldet: In der Nähe von Cadenazzo verunglückte am Donnerstag morgen gegen 4 Uhr infolge Unterwaschung des Bahndammes durch heftigen Gewitterregen der Zug Bellinzona—Locarno. Die beiden letzten Wagen blieben auf dem Gleise stehen. Der vordere Zugteil verschwand im Wasser. Fünf Eisenbahnbeamte wurden getötet, einige Reisende verletzt.

* **Mit brennender Maschine durch die Luft!** Stiploschecks, des Siegers der Berliner Herbstflugwoche, Flug Berlin—Petersburg ist mißglückt. Bei Neuendorf an der Warthe verbrannte, wie schon gestern gemeldet, die Maschine. Die beiden Flieger sind noch glimpflich davongekommen, denn der Motor geriet in etwa 700 Meter Höhe in Brand und die Sache hätte leicht den ernstesten Ausgang nehmen können. Es schossen plötzlich Flammen aus dem Motor heraus und schlugen nach hinten. Im nächsten Augenblick aber schon ging Stiploschek in steilem Flug nieder und setzte hart auf einem frisch gepflügten Acker auf. Die beiden Insassen sprangen aus der Maschine heraus und suchten die Flammen, die aus dem Motor herausschlugen und auch schon die Flügel bereits ergriffen hatten, durch Aufwerfen von Sand und Erde zu ersticken. Die Bauern eilten zu Hilfe und beteiligten sich an den Löschungsarbeiten. Es war jedoch nicht viel mehr zu retten, da der Motor fast vollständig vernichtet war. Auch der Eindecker war völlig verbrannt. Stiploschek und sein Monteur hatten leichte Brandwunden erlitten.

* **Bei einem Deckeneinsturz 25 Arbeiter verschüttet.** Aus Astrachan wird gemeldet: In der Vorstadt Solianka wurden durch einen Deckeneinsturz 25 Arbeiter verschüttet. Fünf von ihnen wurden getötet, acht schwer verletzt.

* **Schweres Automobilunglück.** Gestern nachmittag verunglückte kurz vor dem Dorfe Neu-Bischofssee (Kreis Weststernberg) ein Automobil, in dem sich Ingenieur Montag und Betriebsingenieur Prohaska von der Ueberlandzentrale Neumark aus Frankfurt a. Oder befanden. Das Automobil schlug um, als es einen anderen Wagen überholen wollte, und fiel in den Chausseegraben. Ingenieur Montag war sofort tot. Betriebsingenieur Prohaska wurde schwer verletzt.

* **Zwei Arbeiter überfahren.** Auf dem Bahnhof Putlitzstraße in Berlin wurden gestern abend die beiden Arbeiter Sperling und Lange durch einen vom Lehrter Bahnhof kommenden D-Zug überfahren. Infolge eines Windstoßes flog dem einen der Arbeiter der Hut vom Kopfe, und beide eilten ihm über die Gleise nach, ohne den heranbrausenden Zug zu bemerken. Sperling war auf der Stelle tot, Lange ist schwer verletzt.

* **In den Flammen umgekommen.** Bei einem Brande in der Hüttenmannstraße in Dortmund kam die 68jährige Witwe Uffelmann in den Flammen um.

* **Bergmannslos.** Auf der Zeche „Baldur" in Recklinghausen wurden drei Bergleute von Gesteinsmassen verschüttet. Ein Bergarbeiter wurde getötet, die beiden anderen wurden schwer verletzt.

* **Auf der Landstraße erfroren.** In der Nähe von Marienburg in Westpr. wurden auf der Landstraße der Stellmachermeister Sandmann und der Arbeiter Czelinski tot aufgefunden. Beide waren erfroren.

* **Der Kiewer Ritualmordprozeß** erfährt jetzt schon, nachdem er kaum begonnen, die heftigsten Angriffe eines Teiles der russischen Presse. Man wirft der Prozeßleitung Parteilichkeit vor, da sie auf die Vernehmung einer großen Anzahl Zeugen verzichtet hat. Auch wird es als ein unhaltbarer Zustand empfunden, daß der Arbeiter Rudinsky, der selbst im Verdacht steht, den christlichen Knaben ermordet zu haben, sich unter den geladenen Zeugen befindet. 700 Rabbiner aus allen Teilen Europas haben beim Kiewer Gerichtshof eine Erklärung eingereicht, daß es keine jüdische Sekte gebe, die aus religiösen Zwecken Blut gebrauche und daß die jüdische Religionslehre den Gebrauch von Menschenblut verbiete. Zu Ausschreitungen gegen die jüdische Bevölkerung ist es dank der unparteiischen Haltung der Polizei bisher nicht gekommen.

* **Liebesdrama.** Wie wir schon gestern meldeten, wurden in der Nähe des Nationaldenkmals auf dem Niederwald auf einer Bank ein junger Mann und ein junges Mädchen tot aufgefunden. Es handelt sich um den 30jährigen Kaufmann Hermann Freund und die 24 Jahre alte Auguste Becker, beide aus Barmen. Der junge Mann hat zuerst das Mädchen und dann sich selbst erschossen.

* **Ein Fall von Familienrache** stört augenblicklich Ruhe und Ordnung im Gebiet der Stadt Oregosole in Italien. Zu Grunde liegt dem Zwist ein Rechtsstreit, in dem die eine der beiden Familien unterlag. Der erbitterte Verurteilte schoß seinen Prozeßgegner nieder. Und seitdem tobt die grimmigste Vendetta zwischen beiden Parteien. Die männlichen Mitglieder der Familien, die sehr gut situiert sind, sind in die Berge gegangen, leben als Räuber und haben keinen größeren Wunsch, als die Mitglieder der feindlichen Familien umzubringen. Es werden nicht einmal Frauen und Kinder geschont. Die Polizei steht dem Treiben vollkommen ohnmächtig gegenüber.

* **Ueberfall in einem Goldwarengeschäft.** Am Mittwoch abend kurz nach 8 Uhr betrat ein sich Karl Becker aus Frankfurt a. M. nennendes Individuum ein Goldwarengeschäft in der Friedrichstraße in Berlin und forderte, indem er mit vorgehaltenem scharf geladenen Revolver auf den hinter dem Ladentisch stehenden Geschäftsinhaber Uhrmacher Barth zuschritt, die Tageskasse. Barth drängte den Angreifer beiseite, gelangte auf die dicht belebte Straße und rief um Hilfe. Mehreren Personen gelang es, den Räuber, bevor er zu schießen vermochte, festzunehmen. Zwei Männer, die sich vor dem Laden aufhielten, verschwanden in der Menge; sie dürften die Komplizen des Täters gewesen sein.

* **Ein verschollener Bagger.** Aus Pillau wird gemeldet: Von der Stilverbank bei Rixhöft riß sich in der Nacht zum Donnerstag bei heftigem Sturm ein Bagger mit zwei Wachtmännern los und trieb fort. Ein Bergungsdampfer hat ohne Ergebnis Teile der Ostsee abgesucht. Die Küstenämter, Kapitäne und Schiffer sind gebeten worden, nach dem verschollenen Fahrzeug zu forschen und das Ergebnis dem nächsten Hafenamt bekannt zu geben.

* **Ein verlassenes Dorf.** Das Dorf Wollstein bei Hessisch-Lichtenau ist aus der Liste der Ortschaften gestrichen worden. Das Dorf ist nach und nach von seinen Bewohnern verlassen worden, da der Boden nicht genug zum Lebensunterhalt hergab. Viele sind nach Amerika ausgewandert. Nur eine alte Kuhhirtin ist noch geblieben, sie will sich nicht von der Scholle, auf der sie geboren wurde, trennen.

* **Großer Schmucksachendiebstahl.** In einem Hotel in Lausanne wurden einem Frankfurter namens Gustav Ostertag Schmucksachen im Werte von 50 000 Francs gestohlen.

* **Die Ehe des Giftmischers.** Die Ehe des Frankfurter Massenmörders Karl Hopf ist geschieden worden. Es wurde erwiesen, daß Hopf seine Frau umbringen wollte, indem er ihr Arsenik und Typhus- und Cholerabazillen in die Speisen mischte. Er hatte das Leben seiner Frau mit 80 000 Mark versichert, die er nach deren Tode einzustreichen hoffte. Hopf hat bekanntlich schon zwei Frauen und ebenso seine Mutter durch Arsenik vergiftet.

* **Sie stehlen für den Winter-Bedarf!** Einem Berliner Pelzwarengeschäft stahlen Einbrecher für 20 000 Mark Pelze aller Art, Persianer, Marderpelze, Fuchspelze und andere. Von den Dieben fehlt jede Spur.

* **Die neue Obstmarkthalle Berlins,** die lediglich dem Verkauf von Obst und Gemüse dienen soll, wird einen Kostenaufwand von 34 Millionen Mark verursachen. Ziemlich die Hälfte der Summe geht für Grund und Boden und Eisenbahnanschlüsse weg.

* **„Was muß ein junges Mädchen vor der Ehe wissen?"** Nicht falsch spekuliert hatte ein Buchhändler in München, der ein Inserat in einer großen Anzahl von Tageszeitungen erließ, das folgenden Wortlaut hatte: „Was muß ein junges Mädchen vor der Ehe wissen? Ausführliches Werk gegen Nachnahme von 2,40 Mk." Einem so verlockenden Angebot konnten natürlich zahlreiche ebenso wissensdurstige wie heiratslustige junge Mädchen nicht widerstehen und der findige Buchhändler erhielt über 25 000 Bestellungen. Was die Bestellerinnen aber nicht erwartet hatten war — ein Kochbuch, das ihnen nun unter Nachnahme von 2,40 Mk. zuging. Aber wie so oft ist Undank der Welt Lohn. Der Buchhändler, der sich darum verdient gemacht hatte, daß sich die heiratslustigen Mädchen in der wichtigsten Hausfrauenkunst (die Liebe des Mannes geht ja bekanntlich durch den Magen) unterrichten konnten, wurde von einigen bösen Konkurrenten auf Unterlassung dieser Anzeige verklagt. Interessant ist nun, daß der Buchhändler in dem noch nicht beendeten Prozeß stolz erklären konnte, daß auch nicht eine einzige Bestellerin reklamiert hätte. Na also!

Komplette
bürgerliche Braut-Ausstattungen
sowie
einzelne Ersatz-Möbel in echt und gemalt
empfiehlt zu billigsten Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen
Gustav Rossner,
Tischlermeister.
Eigene Tischlerei mit Motorbetrieb.
Gegründet 1877. Gegründet 1877.
Oelsnitz i. E., innere Stollberger Strasse 5.

Alfred Mäbert, Oelsnitz i. Erzg.
früher Louis Tröger
1 Minute von der Haltestelle der Strassenbahn, alte Staatsstrasse 10. — Telefon 246.
Grösste Auswahl in **Schuhwaren** aller Art.
In **Stoffhosen** und **Arbeitskleidung**
unterhalte ständig das grösste Lager. Ferner biete ich in allen **Herrenartikeln** als: Hüte, Mützen, Krawatten, Einsatz- und Oberhemden, Sporthemden, diverse andere Wäsche, Stöcke, Schirme, Westengürtel, Portemonnais, alle Sportartikel etc., stets die neuesten Sachen.
Echte **Plauensche Künstler-Gardinen,** auch vom Stück und Rester, Vitragen, Spachtel usw.
Reelle Bedienung, alleräusserste Preise. Bei grösseren Einkäufen Fahrtvergütung.
Meine 4 Schaufenster bitte zu beachten.

Achtung für Landwirte!
Empfehle meinen hochprozentigen
Kalk Stückkalk, gemahlen u. Körnerkalk bei billigster Berechnung. **Kalk**
Hermann Kahnes, Kalkhandlung,
Oberlungwitz.

Zur 100-Jahrfeier
liefert zu äußerst billigen Preisen
Wachsfackeln,
1 bis 2½ Stunden Brenndauer,
Illuminationslämpchen
Bernhard Richter jun.,
Magdeburg, Goldschmiedebrücke 14. Fernsprecher 1695.
Man verlange Offerte.

Jung und Schön
macht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und zarter, weißer, blendendschöner Teint. Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Seife
(die beste Lilienmilch-Seife)
Stck. 50 Pfg. Die Wirkung erhöht
Dada-Cream
welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pfg.
in Hohenstein-Ernstthal: Mohren-Apotheke, O. Fichtner, Emil Uhlig, C. Floß;
in Gersdorf: Apotheker Rausch;
in Lugau: Apotheker Wimmer;
in Oberlungwitz Löwenapotheke, Friedr. Dietel, Arth. Erler, Gust. Dietel;
in Wüstenbrand: Paul Hösel.

Schwitzbäder

sind bekanntlich von hervorragender Wirkung auf den menschlichen Körper. Sie verhüten viele Krankheiten durch rechtzeitige Ausscheidung schlechter Stoffe, im Volksmund bekannt unter „Blutreinigung", und dadurch, dass sie in Verbindung mit kühler Nachwaschung u. a. abhärten, d. h. die Haut zu ihrer Tätigkeit, die Körperwärme zu regulieren und damit vor Erkältung zu schützen, geschickter machen. Für solche Bäder eignet sich vorzüglich Hähners Schwitzapparat M. 48.— Ausführliche Liste von:
Bernh. Hähner,
Chemnitz No. 268.
— Tüchtige Vertreter gesucht. —

Achtung! Achtung!
Beinkranke
behandelt bei größter Sicherheit und Reellität
Max Lehm, Neukirchen i. E.
Ein einmaliger Besuch genügt.

Sparkasse Grüna 3½%
— unter Garantie der Gemeinde —
Tägliche Verzinsung.
Gemeinde-Verbands-Girokonto Nr. 2.

Empfehle zu billigen Preisen
Knaben- und Mädchensweater,
sowie Frauenjacken, Herrenwesten, Frauen-, Kinder- und Sockenlängen und -Aermel.
Oskar Wendler, Oberlungwitz Nr. 177.

Brust-Karamellen,
bestes diätetisches Genußmittel bei Husten und Heiserkeit, vorzüglich wohltuend wirkend.
Dose 30 Pfg.
R. Selbmann, Teichplatz.
Gersdorf Nr. 102 c.

Betten!
Die beim 12. Deutschen Bundes-Turnfest einige Tage im Gebrauch gewesenen Betten kommen z. Verkauf:
Ober- u. Unterbett m. 1 Kissen 26 M.
" " " " 2 " 30 "
Mit Bezug u. wollner Decke 5 M mehr, soweit der Vorrat reicht.
Betten-Versand Stock,
Leipzig-Gohlis.

Speise-, Saat-, Fabrik- u. Futterkartoffeln in Waggonladungen offeriert Händlern, Vereinen, industriellen Werken, Kommunen und Landwirten sehr billig frachtfrei jed. Station **L. Landsberger,** Charlottenburg, Grolmanstr. 34/35.

Tafelbutter
feine Ostpreußische, versendet täglich 10 Pfund-Pakete für 10 Mk. 70 Pfg. frank. Nachnahme
Mattejat, Lasdehnen Ostpr.

Fechtschul-Lose
Stück 50 Pfg.
sind zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes.